

Betreuung und Finanzierung

Alle Mitarbeiter des deutschen Vereins arbeiten ehrenamtlich. Der Vorstand besucht das Projekt mehrmals im Jahr, wobei die Reisekosten privat getragen werden. Die nepalesischen Angestellten (Bild) werden vom Verein bezahlt, der damit Arbeitsplätze schafft. Auch auf digitalem Weg wird mit den Verantwortlichen vor Ort enger Kontakt gehalten.

Das Projekt wird durch Patenschaften (monatlich ab € 30) und freie Spenden finanziert. In Deutschland fallen minimale Verwaltungskosten an, die so weit wie möglich über die Mitgliedsbeiträge (€ 15 pro Jahr) gedeckt werden.



Neue Mitglieder und Spender sind jederzeit herzlich willkommen. Unterstützen können Sie uns mit einer Patenschaft, einer regelmäßigen oder einmaligen Spende in beliebiger Höhe, einer Anlass-Spende (Hochzeit, Geburt, Geburtstag, Jubiläum oder Trauerfall) zur Deckung der ständig steigenden Kosten.

Kontakt

Vorsitzende:
Ellen Dietrich
Kurt-Schumacher-Str. 241
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171-89607
E-Mail: info@hausderhoffnung-nepal.de



Spendenkonto

Kreissparkasse Ostalb
IBAN: DE44 6145 0050 1000 0511 51
BIC: OASPDE6A

Onlinespenden sind über unsere Homepage möglich.

www.hausderhoffnung-nepal.de



Haus der Hoffnung @selfhelpnepal Haus der Hoffnung



Haus der Hoffnung

Hilfe für Nepal e.V.

**BILDUNG. EIN ZUHAUSE.
EIN WEG AUS DER ARMUT.**



Eine Privatinitiative als gemeinnützig
anerkannt vom Finanzamt
Schwäbisch Gmünd (VR 701024)

Verein und Ziele

Haus der Hoffnung - Hilfe für Nepal e.V. wurde 1998 als Privatinitiative von Ellen Dietrich gegründet. Inzwischen werden mehr als 150 bedürftige Kinder und Jugendliche aus ganz Nepal vom Kindergartenalter bis zum Abschluss einer Berufsausbildung oder eines Bachelor-Studiums unterstützt. Sie sind Voll- oder Halbwaisen bzw. kommen aus bitterarmen Familien und gehören allen Kasten und Ethnien an. Die Arbeit in Nepal übernimmt unsere Partnerorganisation "Self Help Nepal". In Krisenzeiten wie beim Erdbeben 2015 oder während der Corona-Pandemie leisten die beiden Vereine gemeinsam Soforthilfe.



Die Kinder und Jugendlichen leben in drei vom Verein angemieteten Häusern in Kathmandu. In familienähnlichen Strukturen und einem verlässlichen Zuhause werden sie liebevoll von nepalesischen Ehepaaren und Einzelpersonen betreut und umsorgt.

Schule und Förderung

Neben der Schulbildung legt der Verein größten Wert auf eine ganzheitliche Förderung. Dazu gehört für uns das Entdecken und Entfalten besonderer Interessen und Talente sowie die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder. So sollen sie sich später auch unter schwierigen Verhältnissen behaupten können. In der Freizeit wird daher gespielt, gemalt, gebastelt, gesungen, musiziert und Sport getrieben.



Theaterstücke, traditionelle und moderne Tänze sowie Zirkusakrobatik werden einstudiert und aufgeführt. Die Hindufeste und das nepalesische Neujahrsfest (im April) feiern Kinder, Personal und ausländische Besucher*innen gemeinsam. Die Gäste geben Einblicke in christliche Feste wie Weihnachten und Ostern. Dies fördert das gegenseitige Verständnis und die Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Religionen.

Praktikum

Ein Praktikum in unseren Häusern dauert in der Regel mindestens vier Monate. Die Aufgaben der Praktikant*innen sind:

- den Kindern bei den Hausaufgaben und beim Erlernen des Englischen helfen
- sich mit den eigenen Talenten einbringen
- Freizeitaktivitäten planen und gestalten
- zum kulturellen Austausch beitragen
- zusätzliche*r Ansprechpartner*in für die Kinder im Alltag sein.

Für neue Praktikant*innen finden zwei Mal im Jahr Einführungsseminare statt.

